

Ressort: Politik

Merkel: Keine Einigung um jeden Preis

Brüssel, 12.07.2015, 15:29 Uhr

GDN - Bundeskanzlerin Angela Merkel will "keine Einigung um jeden Preis" im Schuldenstreit mit Griechenland. Bisher gebe es kein einmütiges Papier der Eurogruppe, das zur Aufnahme von Verhandlungen auffordere, sagte Merkel im Vorfeld eines Treffens der 19 Staats- und Regierungschefs der Eurozone am Sonntag in Brüssel.

Die Lage sei "extrem schwierig", die "wichtigste Währung" - das Vertrauen - sei verloren gegangen. Es müsse nun zunächst geprüft werden, ob die Voraussetzungen für Verhandlungen über ein Programm im Rahmen des ESM gegeben seien. Der griechische Ministerpräsident Alexis Tsipras erklärte, er sei zu Kompromissen mit den Gläubigern bereit. Das schulde man allen Menschen in der Europäischen Union, die ein geeintes Europa wollten, sagte Tsipras. Wenn alle Beteiligten dazu bereit seien, könne noch am Sonntag eine Übereinkunft getroffen werden, so der griechische Regierungschef. Der französische Präsident François Hollande betonte, es gehe nicht mehr um die Interessen einzelner Länder, sondern um die Interessen der EU. Frankreich werde alles tun, damit noch am Sonntagabend eine Einigung erzielt werde. Einem "Grexit" auf Zeit erteilte Hollande eine Absage: Entweder es gebe einen dauerhaften "Grexit" oder es gebe gar keinen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-57489/merkel-keine-einigung-um-jeden-preis.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619